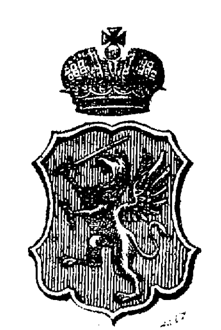
# ЛИФЛЯНДСКІЯ
# ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

**Годъ XXVII.**

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

# Livländische Gouvernements-Zeitung.

**XXVII. Jahrgang.**

**№ 52.** Середа 9. Мая. — Mittwoch 9. Mai. **1879.**


## Оффиціальная Часть.
## Officieller Theil.

### Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ 27. Апрѣля с. г. адъюнктъ Рижскаго Орднунгсгерихта А. фонъ Гельмерсенъ уволенъ въ отпускъ въ м. Кеммернъ на 2 мѣсяца, считая съ 20. Мая сего года. № 1590.

Vom Livländischen Herrn Gouverneur ist am 27. April c. der Adjunct des Rigaschen Ordnungsgerichts A. von Helmersen auf zwei Monate, gerechnet vom 20. Mai c., nach Kemmern beurlaubt worden. Nr. 1590.

По вѣдомству Лифляндской Контрольной Палаты въ личномъ составѣ ея произошли слѣдующія перемѣны:

Переведенъ: канцелярскій служитель, неимѣющій чина Игнатій Баневичъ въ Лифляндскую Казенную Палату канцелярскимъ же служителемъ, съ 19. Марта сего года.

Опредѣленъ: по постановленію Контрольной Палаты 25. Апрѣля происходящій изъ дворянъ Іосифъ Сарцевичъ канцелярскимъ служителемъ Лифляндской Контрольной Палаты. №. 2897.

Вслѣдствіе отношенія Рижскаго Магистрата Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи розыскивать бывшаго нотара Рижскаго уголовнаго суда коллежскаго ассессора Густава Мартенса и въ случаѣ отысканія доставить его въ Рижскій Магистратъ. № 1511.

In Folge desfallsigen Schreibens des Rigaschen Raths wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem ehemaligen Notairen der Criminal-Deputation des Rigaschen Raths Collegien-Assessor Gustav Martens Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle vor den Rigaschen Rath zu sistiren. Nr. 1511.

Вслѣдствіе донесенія Дерптскаго Орднунгсгерихта Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи розыскивать уволеннаго въ резервѣ рядоваго 21. резервнаго пѣхотнаго полка Густава Аррола, который билетомъ отъ 10. Марта с. г. за № 1191 на одинадцать мѣсяцевъ уволенъ былъ въ псковскій уѣздъ, но тамъ не прибылъ, и въ случаѣ отысканія выслать его по этапу въ упомянутый Дерптскій Орднунгсгерихтъ. № 1553.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Dorpatschen Ordnungsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem zur Reserve entlassenen Gemeinen des 21. Reserve-Infanterie-Regiments Gustav Arrol, welcher mit einer Legitimation, d. d. 10. März c. sub Nr. 1191, auf 11 Monate in den Pleskauschen Kreis entlassen worden war, daselbst aber nicht angelangt ist, Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an das Dorpatsche Ordnungsgericht arrestlich auszusenden. Nr. 1553.

Von dem Rigaschen Landgerichte wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die Lieutenants-Wittwe Helene Jegorowna Soldatow geb. Markelow durch das diesseitige Erkenntniß vom 7. Febr. 1879 sub Nr. 206 für eine Verschwenderin erklärt und derselben jegliche vermögensrechtliche Dispositions-Befugniß entzogen, wie auch über ihr gesammtes gegenwärtiges und zukünftiges Vermögen eine Prodigalitätscuratel eröffnet worden ist, daß demnach hinfort alle und jede vermögensrechtliche Dispositionen der Lieutenantswittwe Helene Soldatow geb. Markelow, sofern dieselben nicht unter ausdrücklicher Zustimmung und Betheiligung des constituirten Curators getroffen worden, für null und nichtig zu erachten sein werden, wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, am 27. April 1879. Nr. 585. 1

Allen Rigaschen Gemeindegliedern, welche die Gemeinde-Abgaben für das Jahr 1879 bis hiezu nicht entrichtet haben, wird von der Rigaschen Steuerverwaltung hierdurch bekannt gemacht, daß die diesjährigen Steuersätze für Bürger- und Zunftokladisten auf 12 Rbl. 75 Kop. und für Arbeiter- und Dienstokladisten auf 7 Rbl. 80 Kop. sich belaufen. Zugleich soll in Erinnerung gebracht werden, daß die Abgaben regelmäßig vor dem 1. April eines jeden Jahres zur Gemeindesteuerkasse zu zahlen sind, nach Ablauf dieses Termins aber auf executivischem Wege beigetrieben werden dürfen. Nr. 2539. 2

Riga-Steuerverwaltung, den 1. Mai 1879.

In dazu gewordener Veranlassung wird von der Polizei-Abtheilung des Rigaschen Landvogteigerichts den Bewohnern des Rigaschen Patrimonialgebietes hierdurch in Erinnerung gebracht:

1) daß jeder Bewohner des Patrimonialgebietes mit einer gehörigen Legitimation versehen sein muß;

2) daß die Legitimationen bei dieser Polizei-Abtheilung zu produciren, resp. gegen Aufenthaltsscheine umzutauschen, und demnächst solche dem örtlichen Landcommissair, behufs Eintragung in die Quartierbücher, vorzustellen sind;

3) daß namentlich auch die Hausbesitzer oder deren Stellvertreter für gehörige polizeiliche Meldung und für gehörige Legitimirung ihrer Einwohner zu verantworten haben, und

4) daß die Uebertreter der obigen Vorschriften, gemäß den Art. 59 und 61 des Gesetzes über die von den Friedensrichtern zu verhängenden Strafen, strengstens werden zur Verantwortung gezogen werden.

Riga-Polizei-Abtheilung des Landvogteigerichts, den 3. Mai 1879. Nr. 1286. 3

Von dem Kämmerei-Gerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden, in Uebereinstimmung mit dem Allerhöchst bestätigten Reglement für die Ordnung bei Entfernung lasterhafter Meßtschanins aus ihren Gemeinden zufolge Gemeindeurtheile, die hiesigen Haus- und Gemeindewirthe hierdurch aufgefordert, zu der auf Freitag, den 11. Mai c., um 1 Uhr Nachmittags anberaumten Gemeinde-Versammlung, behufs Beschlußfassung über die Wiederaufnahme mehrerer Ocladisten in die Gemeinde, im Locale des Kämmerei-Gerichts sich einzufinden. Nr. 1641.

Riga-Rathhaus, den 4. Mai 1879.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin wird infolge Requisition der Fellinschen Kreis-Wehrpflicht-Commission hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die zur Fellinschen Stadtgemeinde gehörigen Personen, welche im Jahre 1858 geboren, demnach in diesem Jahre der allgemeinen Wehrpflicht unterliegen, sich behufs Verification der diesjährigen Einberufungslisten und Verlautbarung ihrer Ansprüche auf Zubilligung von Vorrechten nach der betreffenden Kategorie, unter Beibringung der erforderlichen Atteste über den ihre Ansprüche begründenden Familienstand am 31. Mai c., 2 Uhr Nachmittags, bei der Fellinschen Kreis-Wehrpflicht-Commission zu melden haben. Nr. 425. 3

Fellin-Rathhaus, am 3. Mai 1879.

Vom III. Dorpatschen Kirchspielsgerichte werden hierdurch sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden ersucht, nach dem Fölkschen Kaufmann J. H. Nömm, dessen augenblickliches Domicil nicht hat ermittelt werden können, Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben anzuweisen, daß er binnen 4 Wochen a dato, spätestens also am 25. Mai 1879 bei diesem Kirchspielsgericht zur Anhörung der wider ihn in Sachen des Johan Mahlberg, Kilie Loth, Isaak Lohmann, Ado Kallijahn, Johan Kallijahn contra denselben, puncto Forderung, des Aindo Tera und Jacob Kärsna wider denselben, puncto Schadenersatzes und des Jaan Eichelmann contra denselben, puncto Mißhandlung diesseits gefällten Erkenntniße zu erscheinen habe, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist diese Erkenntnisse als publicirt angesehen und in Erfüllung gesetzt werden sollen.

Schloß-Ringen, im III. Dorpatschen Kirchspielsgerichte, am 27. April 1879. Nr. 1515. 3

Wiseem Jurgumuischas pagasta lohzekleem tohp zaur scho sinams darihts, kà wiseem teem, kuri sawas krohna- un pagasta-nodohschanas katrâ gadâ 1. pusi lihdf 1. Merz un 2. pusi lihdf 1. Dezember nenomakfahs, — buhs seschas prozentes par katru rubli, pehz weetneeku pulka spreeduma jamaksà. Nr. 51. 3

Jurgumuischas pag.-wald., 14. Februar 1879.

Kad tà pee schî pagasta peederiga Sanne Ausin bes pases apkahrt blandahs, tad teek wisas semu- un pilsehtu polizejas zaur scho it laipni luhgtas, to paschu, pehz atraschanas, schaî pagasta waldischanai peesuhtiht gribeht. Nr. 165. 3

Muhremuischas pag.-wald., taî 3. Mai 1879.

Kad tee Jaun-Kempe walsts beedri, kà Peter Leitmann Martin Breedis un Jahn Sewers jaw wairak gadus sawas krona- un walsts-maksaschanas naw maksajuschi un bes pases apkahrt blandahs, tad teek wisas polizei waldibas laipni luhgtas, minetus persones schai walsts waldibai arestantigi peesuhtiht un wiseem ziteem schahs walsts beedreem usdoht, lihdf 30. Mai sch. g., pee likumigas strahpes, scheitan wehl nenodohtas familijas-, dsimschanas- un mirschanas-sihmes nodot, preeksch 1879/80 g. nodohschanas kauzionu eemaksaht un sawas ustura-sihmes un pases us jaunu pahrmainit.

Jaun-Kempe walsts-wald., taî 30. April 1879.
Nr. 181. 2

No Mahrsnenmuischas pagasta teesas (Zehsu aprinkî, Raunas draudsê) teek zaur scho tas is

schahs teesas lokala isbehdsis tschigans Ernst Sihmon usaizinahts, 6 nedeļu laikâ, no schahs deenas skaitot, peeteiktees, pehz sawas sche atstahtas naudas; pehz notezejuscha termina netiks tas pats wairs klausihts un ar scho mantu likumigi isdarihts.
Mahrsnenmuischas pag.-teesâ, 26. April 1879.
Nr. 37. 1

## Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht, auf Ansuchen der Anna Helene Uexküll, geb. Büniß, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche:

A. wider die Mortification:

I. nachstehender, das im Arensburgschen Kreise und Kergel-Ansekülschen Kirchspiele belegene Gut Kaesel annoch belastender, angezeigtermaßen jedoch längst berichtigter, in den Pfandbüchern des Oeselschen Landgerichts vor der Zeit, da die Ingrossationen auf das Livländische Hofgericht übertragen worden, verzeichneter Schulden, Verhaftungen und Belastungen sammt etwa anhängigen Renten, als:

1) der unter dem 23. April 1692 ingrossirten Cautionsschrift wegen der Arrende des Kron-Amtes Pahimoisa,

2) des unter dem 22. August 1723 ingrossirten Verzichts der Gebrüder Christopher Hinrich, Johann Gustav und Jobst Adolph von Weymarn auf deren väterliches Erbtheil und

II. der auf diese Schulden, Verhaftungen und Belastungen bezüglichen, angezeigtermaßen abhanden gekommenen vorbenannten ingrossirten Documente Einwendungen, oder

B. wider die zufolge des am 23. April 1878 zwischen dem Adam Emanuel Baron Saß, als Verkäufer und der Anna Helene Uexküll, geb. Büniß, als Käuferin abgeschlossenen und am 5. Juli 1878 sub Nr. 291 hofgerichtlich corroborirten Verkauf- und Kauf-Contracts geschehene eigenthümliche Uebertragung des vorgenannten Gutes Kaesel sammt Appertinentien und Inventarium, Seitens der Anna Helene Uexküll, geb. Büniß, für den Preis von 19000 Rbl. S.

Einwendungen, oder als Gläubiger, oder Näherrechtsprätendenten, oder aus sonst irgend einem Rechtsgrunde, namentlich aus privilegirten oder nicht privilegirten, stillschweigenden oder ausdrücklich eingeräumten Hypotheken, aus Cautionen, Erbtheilungen oder sonstigen Verhaftungen an das genannte Gut Kaesel sammt Appertinentien und Inventarium Forderungen und Ansprüche formiren zu können vermeinen, mit alleiniger Ausnahme der Livländischen adel. Güter-Credit-Societät wegen deren auf dem Gute Kaesel ruhender Pfandbriefsschuldforderung und der Inhaber der auf dieses Gut ingrossirten Obligationen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams und zwar hinsichtlich der oben sub A. I und II aufgeführten Mortificationen innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 30. Octbr. 1879, und nicht später als innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen, dagegen hinsichtlich der oben sub B. aufgeführten Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 14. Juni 1880, mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfristen Ausbleibende, soweit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen, Forderungen und Ansprüchen gänzlich und für immer präcludirt, und demgemäß die oben sub A. I. 1. und 2. und II. erwähnten Schulden, Verhaftungen und Belastungen sammt etwa anhängigen Renten und die auf dieselben bezüglichen Schulddocumente für ungiltig und mortificirt erkannt werden sollen und das obgenannte Gut Kaesel sammt Appertinentien und Inventarium frei von allen Schulden, Lasten und Verhaftungen, soweit solche nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, der Anna Helene Uexküll, geb. Büniß, zum Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, der Solches angeht, sich zu richten hat.
Riga-Schloß, am 30. April 1879.
Nr. 2498. 3

Nachdem der in Dorpat befindliche dimittirte Lehrer der Zeichen- und Kupferstecherkunst, Titulairrath August Hagen mit Hinterlassung eines Testaments verstorben, ist auf desfallsigen Antrag des Dorpatschen Stadtbuchhalters Herman Hartmann als Testaments-Curator verfügt worden, das von dem genannten Verstorbenen zu Dorpat am 2. März 1873 errichtete, mit einem Nachtrag vom 22. October 1877 versehene und offen anher eingelieferte Testament in gesetzlicher Vorschrift des Provinzialrechts der Ostseegouvernements Thl. I, Art. 311, Pkt. 7 u. 314, Pkt. 6 u. Thl. III, Art. 2451 und 2452 allhier bei diesem Hofgerichte am 8. Juni c. zu gewöhnlicher Sitzungszeit der Behörde öffentlich zur allgemeinen Wissenschaft verlesen zu lassen, als welches allen den dabei in irgend einer rechtlichen Beziehung Betheiligten mit der Eröffnung hierdurch bekannt gemacht wird, daß Diejenigen, welche wider das erwähnte Testament sammt Nachtrag des weiland dimittirten Lehrers, Titulairraths August Hagen aus irgend einem Rechtsgrunde Einsprache oder Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, solche ihre Einsprache oder Einwendungen, bei Verlust alles weiteren Rechts dazu, innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, von der Verlesung des Testaments sammt Nachtrag an gerechnet, bei diesem Hofgerichte ordnungsmäßig zu verlautbaren und in derselben Frist durch Anbringung einer förmlichen Testamentsklage rechtlich zu begründen und ausführig zu machen verbunden sind. Zugleich werden Alle und Jede, welche an den mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen dimittirten Lehrers, Titulairrath August Hagen, modo dessen Nachlaß, insbesondere auch an das zu solcher Nachlassenschaft gehörige, dem genannten Verstorbenen mittelst am 7. Januar 1837 sub Nr. 70 bei dem Dorpatschen Rathe corroborirten Pfand- und eventuellen Kaufcontracts eigenthümlich zugeschriebene, in Dorpat in dessen 2. Stadttheile an der Blumenstraße sub Nr. 70 auf Stadtgrund belegene Wohnhaus sammt Nebengebäuden und Appertinentien, als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen irgend welcher Art formiren zu können vermeinen sollten, zur ordnungsmäßigen Verlautbarung und rechtlichen Begründung solcher ihrer vermeinten creditorischen Ansprüche und Forderungen bei diesem Hofgerichte innerhalb der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 23. Juli 1880, desmittelst aufgefordert und angewiesen, und zwar bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf der hierdurch vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist Ausbleibende mit ihren etwaigen creditorischen Ansprüchen und Forderungen an den verstorbenen dimittirten Lehrer, Titulairrath August Hagen, modo dessen Nachlaß, nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt werden sollen — wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 2523. 3
Riga-Schloß, den 30. April 1879.

Kad tas schejeenes Kalahz mahjas grunteneeks Jacob Weidenbaum ir miris, tad tohp zaur scho wisi wina parahdu deweji un ņehmeji usaizinati, seschu mehneschu laikâ, no apakschrakstitas deenas skaitoht, t. i. lihds 3. Novembr 1879. g., pee schihs pagasta teesas peeteiktees, jo wehlaki neweens netiks klausihts, bet ar paradu slehpejeem pehz likumeem isdarihts. Nr. 163. 3
Muhremuischas pag.-teesâ, taî 3. Mai 1879.

Kad tas pee Ehrgļu-Ohsolmuischas peederihgs kutscheers Jahn Wihtol miris un wina manta akzionâ pahrdota, tad tohp zaur scho wisi kam no mireja kahda prasischana, woi winam parahda buhtu, usaizinati, 3 mehneschu laikâ, t. i. lihds 30. August 1879, pee schahs pagasta teesas peeteiktees, jo wehlaki neweens wairs netiks klausits bet ar parahdu slehpejeem likumigi isdarihts, un Jahn Wihtol mantibu wina mahtei Marie Wihtol ka weenigai mantineezei isdohs. Nr. 54. 2
Ohsolmuischas pag.-teesâ, tanî 30. April 1879.

Skulbergu pagasta teesa usaizina wisus, kam buhtu kahdas pretoschanas, kad schi pagasta meita Mahreet Kalnin to pee Breslawas peederigu, schinî gadâ us schejeni pahrrakstitu Karl Kauschen, $9\frac{1}{2}$ gadu wezu, ar wina meesiga tehwa Krisch Kauschen atlauschanu, behrna weetâ peenehmusi jeb adoptejusi, wisswehlaki lihds 26. Juni sch. g. pee schihs pagasta teesas meldetees, jo pehz schî termina wisas pret scho adoptereschanu peenestas pretoschanâs taps atraiditas. Nr. 25. 1
Skulbergu pagasta namâ, taî 23. April 1879.

Schejenes pagasta Leissermahjas saimneeks Jahn Putnis un Katrinu mahjas saimneeks Otto Wehzing (pee gulbenes pilsmuischas pagasta peederigs) ir konkursî krituschi, un ta tad winu mantibas okzionâ pahrdohtas, tamdehļ no scho teesu tohp wisi ta Jahn Putnas un Otto Wehzing parahdu deweji un ņehmeji zaur scho usaizinati, seschu mehneschu laikâ, no apakschrakstitas deenas, t. i. lihds 27. September 1879, pee scho teesu peeteiktees, — ar parahdu slehpejeem tiks likumigi darihts.
Auguleenas (Roseneck) walststeesâ, tanî 27. April 1879. Nr. 145a. 3

Schejenes kalps Krisch Sutte, kam pascham behrnu naw, ir to Andres Balbard, Jahna un Stienes dehlu, wina astotâ dsihwes gadâ, par audsekli (Adoptiv-Sohn) peenehmis, un lizis to pee pagasta teesas norakstiht, tadehļ tohp no Auguleenas pagasta teesas wisi tee, kam kahdas pretirunaschanas buhtu, usaizinati, wehlakais triju mehneschu laikâ, no apakschrakstitas deenas skaitoht, tahdas pee schihs pagasta teesas peenest, jo wehlaki neweens wairs netiks klausihts un norakstischana paliks spehkâ.
Auguleenas (Roseneck) walststeesâ, tanî 27. April 1879. Nr. 145b. 3

Kad tas schejeenes Kruhtneek mahjas saimneeks Jahn Kamohl parahdu dehļ konkursê kritis, tad teek wisi wina parahdu deweji un ņehmeji usaizinati, eeksch 3 mehneschu laika, no apakschrakstitas deenas skaitoht, pee schahs pagasta teesas peeteiktees, jo wehlak neweens wairs netiks klausihts, bet pehz likumeem isdarihts. Nr. 18. 1
Meiran pag.-teesâ, taî 20. April 1879.

Kad tas pee Lauberes pagasta peederigs un sche dsihwodams Martin Ohsolin ir miris, bet daudsi parahdu atstahjis, tad tohp wina parahdu deweji un ņehmeji usaizinati, 3 mehneschu laikâ, t. i. lihds 26. Juli 1879. g., usaizinati, pee schihs teesas peeteiktees, jo wehlaki schi teesa wairs neweenu nepeenems. Nr. 9. 1
Lauberes pag.-teesâ, 26. April 1879.

Kad tas schejeenes Kurle mahjas gabalneeks Pehter Puleks parahdu dehļ ir konkursê kritis un wina mantiba okzionâ pahrdohta, tad teek wisi wina parahdu deweji un ņehmeji usaizinati, eeksch 2 mehneschu laikâ, no apakschrakstitas deenas skaitoht, pee schihs pagasta teesas peeteiktees, wehlak neweenu wairs neklausihs, bet pehz likumeem isdarihs. Nr. 32. 1
Walmeera Mahzitaja pag.-teesâ, 27. April 1879.

Kad tas schejenes Pinkert mahjas gruntineeks Libert Musikant un no deenesta atlaists saldats Peter Schaut, kam mantiba pakalâ palikusi, miruschi, tad tohp no Rujen Ternejas pagasta teesas zaur scho sludinajumu, wisi tee, kam pee tahm pakalpalikuschahm mantahm to miruschu kahdas prasischanas buhtu, ka ari wisi tee, kas teem miruscheem parahdâ palikuschi, usaizinati, 6 mehneschu laikâ, t. i. lihds 27. October sch. g., ar sawahm parahdu prasischanahm jeb parahdu atlihdsinaschanahm pee schihs teesas peeteiktees, jo wehlaki neweens wairs netiks peenemts jeb klausihts, bet ar parahdu slehpejeem pehz likuma isdarihs. Nr. 103. 1
Rujen Ternejâ, 27. April 1879.

## Торги. Torge.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Kaufmanns Johann Mitschke der öffentliche Verkauf des dem Schuhmacher Theodor Schmidt gehörigen, im 2. Quartier der Mitauer Vorstadt, an der Fuhrmannsstraße sub Pol.-Nr. 221b belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 25. October 1879 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Theodor Schmidt, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf

solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.
Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 25. April 1879. Nr. 823. 1

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des verabschiedeten Soldaten Carl Griesle der öffentliche Verkauf des dem Schmied Adam Balting gehörigen, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 532, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 1. Quartier sub Pol.-Nr. 266 an der Ritterstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 13. October 1879 anberaumt worden.
Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.
Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Adam Balting, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.
Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 13. April 1879. Nr. 415. 1

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Glasermeisters August Köhler der öffentliche Verkauf des dem Iwan Fedorow Ratschin gehörigen, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 2. Quartier sub Pol.-Nr. 435 an der Jarosslawschen Straße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 23. October 1879 anberaumt worden.
Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.
Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Iwan F. Ratschin, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.
Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 23. April 1879. Nr. 470. 2

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag der Rigaer Stadt-Discontobank der öffentliche Verkauf des derselben gehörigen, im 3. Quartiere des 2. Vorstadttheils, sub Pol.-Nr. 512, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 2. Quartiere sub Pol.-Nr. 112 an der kl. Bergstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 12. Mai 1879 anberaumt worden.
Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot, der jedoch unter 5000 Rbl. nicht angenommen wird, und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage, über welchen sich die Impetrantin im Termin zu erklären hat, hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.
Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.
Riga-Rathhaus in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 30. April 1879. Nr. 501. 1

Die Livländische Ritterschaftliche Gestüt-Commission bringt hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß der alljährlich stattfindende öffentliche Ausbot der im Gestüt zu Torgel erzogenen 4jährigen, nebst einem Theil älterer Pferde, auf den 2. Juni 1879 anberaumt worden ist und um 12 Uhr Mittags auf dem Gute Torgel (25 Werst von Pernau) beginnen wird.
Zum Verkauf kommen:
Vollblut estnische Klepper,
Vollblut-Finnen,
Ardenner-Klepper,
Klepper-Ardenner-Klepper.
Im Namen der ritterschaftlichen Gestüt-Commission:
Landrath Staël v. Holstein,
Präses.
Riga, im Ritterhause, den 20. April 1879.
Nr. 2536. 1

**Курляндская Казенная Палата** приглашаетъ желающихъ принять на себя на утвержденныхъ для сего условіяхъ, ремонтныя работы, а именно: 1) отдѣлку и окраску наружныхъ стѣнъ строеній почтовой станціи въ г. Митавѣ и 2) ремонтныя работы въ жилыхъ помѣщеніяхъ, сараяхъ, анбарахъ и малой конюшнѣ той же почтовой станціи, исчисленныя по смѣтамъ: первыя въ 265 руб. 96 коп., а послѣднія въ 1292 руб. 39 коп., прибыть въ присутствіе сей Палаты къ назначеннымъ для сего на 22. число Мая 1879 г. торгу и на 25. число Мая переторжкѣ, въ полдень, т. е. въ 12 часовъ, и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Палату, при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги на пятую часть смѣтной суммы, наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Курляндскую Казенную Палату, но отнюдь не позже 12 часовъ полудня въ день торга, т. е. 22. Мая 1879 года, запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. т. X. ч. I. изд. 1857 года. При чемъ объявляется: что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ. № 5090. 2
Митава, 3. Мая 1879 года.

Der Kurländische Kameralhof fordert alle Diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen, die Ausführung verschiedener Remontearbeiten, und zwar: 1) das Bewerfen und Anstreichen der äußeren Wände des Mitauschen Poststationsgebäudes und 2) Ausbesserungen in den Wohnräumen, Scheunen, Kleeten und dem kleinen Stalle in der Poststation zu Mitau, veranschlagt erstere auf 265 Rbl. 96 Kop, letztere auf 1292 Rbl. 39 Kop., zu übernehmen, sich zu dem dieserhalb auf den 22. Mai 1879 anberaumten Torgtermine und dem auf den 25. Mai 1879 festgesetzten Peretorgtermine, Mittags, i. e. um 12 Uhr, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen auf den fünften Theil der Anschlags-Summe, in baarem Gelde, oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-Anstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren, oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später, als bis 12 Uhr Mittags, am Tage des Torges, d. i. den 22. Mai 1879, unter Beobachtung der in den Art. 1907 bis 1913 Band X. Theil I. des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Kurländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird, daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden. Nr. 5090. 2
Mitau, den 3. Mai 1879.

Vom Vogteigericht der Stadt Pernau wird andurch bekannt gemacht, daß das dem hiesigen Einwohner, Zimmermann Tönnis Köst gehörige, im 2. Quartal der hiesigen Vorstadt sub Nr. 171a/63 belegene Grundstück in dreien getrennten Parcellen, und zwar: Parcelle 171/63a nebst darauf befindlichen Baulichkeiten, groß 475 Q.-Faden 48 Q.-Fuß, Parcelle 171/63c, groß 250 Q.-Faden und Parcelle 171/63d gleichfalls groß 250 Q.-Faden, hierselbst, und zwar jede Parcelle separat, zum öffentlichen Ausbot gestellt werden soll, und daß die Ausbots-Termine auf den 16., 17. und 18. Juli d. J., der vierte und letzte Termin aber, falls auf Abhaltung eines solchen angetragen werden sollte, auf den 19. Juli d. J. anberaumt worden sind, als weßhalb die hierauf Reflectirenden sich an den genannten Tagen, Mittags 12 Uhr, hier einzufinden, Bot und Ueberbot zu verlautbaren und alsdann abzuwarten haben, was wegen des Zuschlags verfügt werden wird. Die Bedingungen des Ausbots sind in der Canzlei dieses Vogteigerichts einzusehen. Nr. 265. 2
Pernau-Vogteigericht, den 26. April 1879.

Vom Vogteigericht der Stadt Pernau wird andurch bekannt gemacht, daß das zum Nachlaß des weiland Christian Christianson gehörige, in der Vorstadt Bremerseite auf Stadtgrund sub Nr. 138 belegene Immobil hierselbst zum öffentlichen Ausbot gestellt werden soll, und daß die Ausbots-Termine auf den 23., 24. und 25. Juli d. J., der vierte und letzte Termin aber, falls auf einen solchen angetragen werden sollte, auf den 26. Juli d. J. anberaumt worden sind, als weßhalb die hierauf Reflectirenden sich an den genannten Tagen, Mittags 12 Uhr, hier einzufinden, Bot und Ueberbot zu verlautbaren und alsdann abzuwarten haben, was wegen des Zuschlags verfügt werden wird. Die Bedingungen des Ausbots sind in der Canzlei dieses Vogteigerichts einzusehen.
Pernau-Vogteigericht, den 26. April 1879.
Nr. 267. 2

Vom Schlockschen Magistrate wird hiermit bekannt gemacht, daß in Nachgabe desfallsigen Ansuchens, wegen unzulänglichen Meistbots, nochmals am 25. Mai c., 1 Uhr Nachmittags, bei dieser Behörde das an der Mühlenstraße sub Nr. 6 belegene, den Greete Breede, geb. Jaunsemmschen Erben gehörige Wohnhaus sammt Nebengebäuden und dazu gehörigen Grundplätzen, unter den in dem Ausbotstermin zu verlautbarenden Bedingungen, meistbietlich versteigert werden soll.
Schlock-Rathhaus, den 27. April 1879.
Nr. 514. 1

Правленіе IX. округа Путей Сообщенія въ г. Ковнѣ состоящее, объявляетъ, что въ присутствіи его будутъ производиться торги 24. Мая сего года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на поставку потребностей для дѣйствія въ теченіи сего года землечерпательной машины въ 25 силъ, буксирнаго парохода въ 30 силъ и шести шаландъ, состоящихъ на Балтійскомъ морѣ при Перновскомъ портѣ, на сумму по смѣтѣ 2073 руб. 3 коп. Желающіе участвовать въ торгахъ должны представить документы о своемъ званіи и въ залогъ не менѣе одной пятой части подрядной суммы наличными деньгами, или процентными бумагами изъ числа поименованныхъ въ ст. 1655 т. X. ч. I. Св. Зак. Гражд., изд. 1857 г., и продолженіяхъ къ сей статьѣ. Кондиціи сего подряда и смѣту желающіе могутъ видѣть въ Правленіи во всѣ присутственные дни до 2 часовъ по полудни. Запечатанныя объявленія будутъ приниматься въ такомъ только случаѣ, если онѣ будутъ поданы не позже 2 часовъ дня торга и написаны безъ отступленій отъ установленныхъ въ законѣ правилъ.
№ 1174. 2

Витебскій Губернскій Распорядительный Комитетъ объявляетъ, что въ Соединенномъ Присутствіи Комитета и Казенной Палаты назначаются на 25. Мая сего года торги, съ узаконенною, чрезъ три дня переторжкою, на ремонтъ Витебскаго Дворянскаго дома согласно утвержденной Строительнымъ Отдѣленіемъ смѣтѣ на сумму 873 руб. 3 коп. Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Соединенное Присутствіе, гдѣ могутъ разсматривать всѣ бумаги къ симъ торгамъ относящіяся и кондиціи. № 785. 3

Виленское Окружное Артиллерійское Управленіе приглашаетъ желающихъ къ торгу, имѣющему производиться въ городѣ Вильнѣ въ ономъ Управленіи 24. Мая 1879 года, на поставку въ Артиллерійскіе склады въ Динабургѣ, Бобруйскѣ и Вильнѣ свинца, всего въ количествѣ около 17000 пудовъ, изъ числа которыхъ предназначается: въ Динабургъ 58 проц., въ Бобруйскъ 29 проц. и Вильну 13 проц.
На поставку этаго свинца будетъ произведенъ изустный торгъ, съ допущеніемъ присылки по почтѣ, или подачи лично, и объявле-

ній въ запечатанныхъ конвертахъ; при чемъ, заявленія и увѣдомленія о залогахъ, присылаемыя по телеграфу, принимаемы не будутъ.

Къ торгу будутъ допущены всѣ лица, имѣющія по закону право на вступленіе въ договоры съ казною. Желающіе торговаться должны подать о томъ письменное объявленіе, написанное, согласно положенія, объявленнаго при приказѣ по Военному вѣдомству 1875 г. за № 123, но при этомъ предваряется, что залогъ на обезпеченіе поставки свинца будетъ приниматься только въ денежныхъ бумагахъ, для сего дозволенныхъ. Размѣръ опредѣленъ въ 15 проц. подрядной суммы; при чемъ, желающими торговаться на поставку свинца во всѣ три части залогъ долженъ быть представленъ не менѣе какъ на 9000 рублей.

Торговаться предложено будетъ сначала на поставку свинца отдѣльно по каждому изъ складовъ, въ полномъ, требующемся для нихъ количествѣ, а затѣмъ на оптовую поставку во всѣ три части. Согласно сего слѣдуетъ назначать цѣны и въ запечатанныхъ объявленіяхъ, заявляя ихъ во всякомъ случаѣ за пудъ; при этомъ необходимо имѣть въ виду, что при назначеніи отдѣльныхъ цѣнъ на каждую часть, условіе нераздѣленной поставки по этимъ цѣнамъ во всѣ, или хотя бы двѣ части не будутъ принимаемы въ соображеніе, и изъ этаго объявленія будутъ выдѣлены тѣ части, для которыхъ будутъ въ виду выгоднѣйшія предложенія.

При подачѣ, или присылкѣ, запечатанныхъ объявленій, на конвертахъ неупустительно дѣлать надпись: въ Виленское Окружное Артиллерійское Управленіе къ торгу 24. Мая 1879 года на заготовленіе свинца.

Пріемъ объявленій въ день торга начнется съ 10 часовъ утра и будетъ продолжаться до 12 часовъ дня.

Лица, желающія торговаться и неимѣющія свидѣтельства 1. гильдіи должны представлять при объявленіяхъ особую подписку на гербовой бумагѣ, что въ случаѣ, если сумма обязательства превыситъ опредѣленную для нихъ закономъ, то ими до заключенія контракта, внесены будутъ дополнительныя до 1. гильдіи пошлины.

Подробныя условія къ этому торгу можно видѣть ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 10 часовъ утра до 3 часовъ дня въ Виленскомъ Окружномъ Артиллерійскомъ Управленіи и Управленіяхъ отдѣловъ склада въ Динабургѣ и Бобруйскѣ.

Затѣмъ предваряется, что всѣ объявленія, написанныя не согласно съ существующими законоположеніями и настоящимъ вызовомъ, какъ равно тѣ, которыя поступятъ въ управленіе позже 12 часовъ дня 24. Мая 1879 г., будутъ оставлены безъ послѣдствій. № 6700. 2

Управляющій почтовою частію въ Псковской губерніи, согласно 1847 ст. X т. ч. 1 Св. Зак., изданія 1876 года, симъ объявляетъ, что для отдачи желающимъ подряда на устройство въ семъ году тротуара при зданіяхъ Псковской Губернской Почтовой Конторы, всего на сумму 1981 руб. 11 коп. назначенъ торгъ 1. Іюня сего года, съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи Псковской Казенной Палаты. Желающіе торговаться на устройство тротуаровъ могутъ видѣть подлинную смѣту и кондиціи для контракта въ Псковской Казенной Палатѣ и обязуются въ день торга представить при просьбахъ установленные на третью часть подряда залоги, вмѣстѣ съ свидѣтельствомъ о своихъ званіяхъ (ст. 1783 т. X ч. I Свода Зак. Гражд.) 18. Апрѣля 1879 года. № 3056. 1

Испол. Вице-Губернаторъ:

**Тобизенъ.**

Секретарь К. Ястржембскій.

---

## Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.



---

**Сборникъ** правительственныхъ распоряженій по введенію **общей воинской повинности** съ 1. Іюля 1877 года по 1. Іюля 1878 года Томъ V продается въ редакціи Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей по 1 руб. 20 коп. за экземпляръ.

Die **Sammlung** sämmtlicher vom 1. Juli 1877 bis 1. Juli 1878 von der Staatsregierung erlassenen Verordnungen in Bezug auf die **allgemeine Wehrpflicht,** Bd. V, ist in russischer Sprache à 1 Rbl. 20 Kop. pro Exemplar zu haben in der Redaction der Livländischen Gouv.-Zeitung.

## Auctionslocal.

Auf Verfügung Eines Edlen Vogteigerichts sollen **Montag den 14. d. Mts.,** Nachmittags 5 Uhr, in meinem Auctionslocal, Marstallstraße Nr. 26,

**verschiedene Möbel,**

als: 1 Sopha, 2 Lehn- und 12 Polsterstühle, Kommoden, Schränke, Spiegel 2c. gegen Baarzahlung **öffentlich versteigert werden.**

Th. Geertz, Stadtauctionator.

## Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Waisengerichts sollen **Montag den 14. Mai** c., Nachmittags 3 Uhr, die zum Nachlasse des weil. Stuhlmachermeisters **Jacob Gustav Krätschmer** gehörigen **Mobiliareffecten,** bestehend in: Möbeln, diverses Werkzeug, Gold- und Silbersachen, Wirthschaftsgeräthen und anderen brauchbaren Sachen, in dem in der Stadt an der großen Schmiedestraße sub Nr. 44a belegenen Munterschen Hause, gegen Baarzahlung **öffentlich versteigert werden.**

Paul Stamm, Waisenbuchhalter.

## Rigaer Kumys-Anstalt.

Für die Rigaer Kumys-Anstalt werden zum 15. Mai c. gesunde **Mutterstuten,** im Alter von 6 bis 10 Jahren **zum Kaufe oder zur Miethe gesucht.** Die Füllen, welche die Stuten begleiten müssen, dürfen nicht über 8 Wochen alt sein. Meldungen werden täglich bis 12 Uhr Mittags, auf Thorensberg in der Oelfabrik, Gesellschaft C. Ch. Schmidt, entgegengenommen.

**Die Verwaltung.**

---

**Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau, resp. bei der Steuer-Verwaltung abzuliefern.**

Das Paßbüreaubillet des zum Gute Rodenpois verzeichneten Martin Lindberg und dessen Mutter, d. d. 10. Mai 1877 Nr. 6346, giltig bis zum 26. April 1878.

Das Paßbüreaubillet des Alexander Martinow Schakalow alias Schakaitis, d. d. 23. December 1878 Nr. 5126, giltig bis zum 5. Juni 1879.

Das Paßbüreaubillet des zur Stadt Widsy verzeichneten Bürgerokladisten Markel Michejew Kapustin, d. d. 20. Januar 1879 Nr. 298, giltig bis zum 16. December 1879.

Das Paßbüreaubillet des Kaschinschen Bauers Iwan Jelisarow, d. d. 30. October 1878 Nr. 5184, giltig bis zum 19. December 1879.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Arbeiterokladisten Iwan Wassiljew Dmitrijew am 11. Januar 1879 Nr. 103 ertheilte, bis zum 1. Januar 1880 giltige Legitimation.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung der Zunftokladistin Charlotte Elisabeth Tann, geb. Gaube, am 15. März 1871 Nr. 99 ertheilte, bis zum Ablauf der X. Revision giltige Legitimation.

Die von der Rigaschen Steuer-Verwaltung der Rigaschen Bürgerokladistin Anna Elisabeth Jacobsohn geb. Nirre, am 31. October 1867 Nr. 960 ertheilte, bis zum Ablauf der X. Revision giltige Legitimation.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 9. Мая 1879 года.